

Ein Hauch von Olympia

TENNIS: Das verspricht großes Tennis, wenn Nicolas Kiefer, Silbermedaillengewinner von Athen 2004, für den guten Zweck zur TG Datteln kommt.

Von Michael Steyski,
Datteln

Möglich macht dies Frank Spotke. Der Dattelner, der eine Versicherungs-Agentur betreibt, lernte Nicolas Kiefer zufällig kennen – und konnte ihn prompt für einen Charity-Auftritt begeistern. Und da Frank Spotke mittlerweile bei der TG Datteln den Tennis-Schläger schwingt, wird die Aktion für die Elterninitiative krebskranker Kinder diesmal auf der Tennis-Anlage (Zu den Sportstätten 3) über die Bühne gehen. Schon früher engagierte sich Frank Spotke für die Elterninitiative krebskranker Kinder. Er organisierte Fußball-Benefizspiele. „Ich denke, dass diese Benefizspiele allerdings ein bisschen ausgelutscht sind“, sagt Frank Spotke. Hinzu käme der weitaus größere organisatorische Aufwand für ein Fußballspiel.

Einen festen Termin für den Besuch von Nicolas Kiefer gibt es noch nicht. „Ursprünglich hatten wir den 22. Mai ins Auge gefasst. Diesen Termin mussten wir allerdings verschieben“, sagt Frank Spotke. Aus gutem Grund: Denn Nicolas Kiefer ist immer noch im Tennis aktiv, spielt bei den Herren 40 Bundesliga. Angedacht ist, dass Nicolas Kiefer im Juni in die Kanalstadt kommt. Der Termin ist abhängig davon, wie der Bundesliga-Spielplan von Nicolas Kiefer ausfällt. Der Plan würde laut Frank Spotke im März herauskommen.

Mit dem Team des Tennis-Clubs SCC Berlin ist Nicolas Kiefer übrigens Deutscher Vize-Meister. Das Finale gegen den TC BW Bohlsbach verloren die Hauptstädter im vergangenen Jahr mit 2:7. Dass er Tennisspielen noch nicht verlernt hat,



Kommt wohl im Juni nach Datteln: Nicolas Kiefer, Silbermedaillen-Gewinner im Doppel bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen.

FOTO: AFP PHOTO/TONY ASHBY

zeigte der Olympionike im Einzel. Bei der Niederlage punktete Nicolas Kiefer gegen den Franzosen Stephane Robert mit 6:2 und 6:3.

2000 auf Position vier der Weltrangliste

Seine große Zeit hatte der 45-Jährige Anfang der 2000-er Jahre. Nach seinem Viertelfinal-Aus bei den Australien Open 2000 erreichte Nicolas Kiefer seine beste Weltranglisten-Position, mit Platz vier. Vier Jahre später

schaffte er es bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen (Griechenland) mit seinem Partner Rainer Schüttler bis ins Doppelfinale. Dort unterlag das deutsche Duo aber gegen Fernando González und Nicolás Massú (Chile) knapp in fünf Sätzen. Im vierten Durchgang verloren Kiefer/Schüttler bei einer 2:1-Satzführung den Tiebreak hauchdünn mit 7:9. Das Karriereende im Profibereich folgte 2010. Übrigens ist Nicolas

Kiefer begeisterter Fußball- und Eishockey-Fan der Clubs Hannover 96 und Hannover Scorpions.

Schon seit längerer Zeit engagiert sich Nicolas Kiefer für karitative und soziale Projekte wie zum Beispiel bei „bed by night“ in Hannover (Einrichtung zur Versorgung von Straßenkindern), bei „Aktion Kindertraum“ oder zusammen mit der Menschenrechtsorganisation Amnesty International im Kampf gegen Folter.